

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2021

der

Raiffeisen-Landesbank Tirol AG

6020 Innsbruck, Adamgasse 1 - 7

1. Verkürzter Halbjahresabschluss	2
1.1. Verkürzte Bilanz per 30.06.2021.....	2
1.2. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2021.....	5
1.3. Anhang	7
2. Halbjahreslagebericht.....	10
3. Erklärung der gesetzlichen Vertreter.....	11

Gender-Hinweis:

Dieser Halbjahresfinanzbericht meint bei allen personenbezogenen Bezeichnungen stets Personen beiderlei Geschlechts, auch wenn der einfacheren Lesbarkeit halber regelmäßig nur die männliche Form verwendet wird.

1. Verkürzter Halbjahresabschluss

1.1. Verkürzte Bilanz per 30.06.2021

Bilanz AKTIVA	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.540.867	779.640
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	922.179	898.486
3. Forderungen an Kreditinstitute	3.201.963	2.959.283
4. Forderungen an Kunden	3.140.140	3.149.479
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.160.531	1.286.340
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	34.981	34.981
7. Beteiligungen	183.800	183.785
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	24.889	24.889
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	221	201
10. Sachanlagen	42.783	38.395
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0	0
12. Sonstige Vermögensgegenstände	40.570	40.312
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0	0
14. Rechnungsabgrenzungsposten	1.344	1.381
15. Aktive latente Steuern	21.495	21.495
SUMME der Aktiva	10.315.763	9.418.667

Bilanz PASSIVA	30.06.2021	31.12.2020
	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.612.535	4.861.781
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.174.486	2.186.246
3. Verbriefte Verbindlichkeiten:	1.838.042	1.724.844
4. Sonstige Verbindlichkeiten	78.811	56.457
5. Rechnungsabgrenzungsposten	3.400	3.596
6. Rückstellungen	47.977	49.106
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	60.751	50.751
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Pflichtwandelschuldverschreibungen gemäß § 26a BWG		0
8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG	5.900	5.900
9. Gezeichnetes Kapital	84.950	84.950
10. Kapitalrücklagen	94.093	94.093
11. Gewinnrücklagen	226.737	226.754
12. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	67.200	67.200
13. Bilanzgewinn	20.881	6.991
14. Anteile im Fremdbesitz	0	0
SUMME der Passiva	10.315.763	9.418.667

POSTEN UNTER DER BILANZ		
<u>zu Aktiva:</u>	TEUR	TEUR
1. Auslandsaktiva	1.134.973	1.171.654
<u>zu Passiva:</u>		
1. Eventualverbindlichkeiten	198.193	202.648
2. Kreditrisiken	584.127	624.243
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	0	0
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 Verordnung (EU) Nr. 575/2013	509.937	502.509
5. Eigenmittelanforderung gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	2.868.112	2.867.975
darunter:		
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (harte Kernkapitalquote in %)	16,04	16,04
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in %)	16,04	16,04
Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in %)	17,78	17,52
6. Auslandspassiva	534.457	630.897

1.2. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2021

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	HJ 2021	HJ 2020
	TEUR	TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	44.677	64.571
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.852	38.293
I. NETTOZINSERTRAG	32.825	26.278
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	5.881	95
4. Provisionserträge	18.163	16.077
5. Provisionsaufwendungen	6.936	4.557
6. Erträge / Aufwendungen aus Finanzgeschäften	618	795
7. Sonstige betriebliche Erträge	4.342	4.938
II. BETRIEBSERTRÄGE	54.893	43.626
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	31.862	32.036
a) Personalaufwand	17.610	18.392
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	14.252	13.644
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	1.460	4.462
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.696	2.069
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	37.018	38.567
IV. BETRIEBSERGEBNIS	17.875	5.059

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG - Seite 2	HJ 2021	HJ 2020
	TEUR	TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS	17.875	5.059
11./ 12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere, die wie Umlaufvermögen bewertet sind und Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverpflichtungen sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere, die wie Umlaufvermögen bewertet sind und Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	1.177	-115
13./ 14. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie Beteiligungen und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind und auf Beteiligungen	524	481
V. HALBJAHRESERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	19.576	5.425
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.010	-221
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Pos. 18 auszuweisen	-1.136	-3.620
VI. HALBJAHRESÜBERSCHUSS	15.430	1.584
20. Rücklagenbewegung	-62	0
VII. HALBJAHRESGEWINN	15.368	1.584
21. Gewinnvortrag	5.513	5.950
VIII. HALBJAHRESBILANZGEWINN	20.881	7.534

1.3. Anhang

Allgemeines und Informationen zur Vergleichbarkeit

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach den Vorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR – Capital Requirements Regulation) und des Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt. Der Halbjahresfinanzbericht wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände bzw. der Verbindlichkeiten wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die zum Stichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Bei den anrechenbaren Eigenmitteln werden weder Zwischenergebnisse, Gewinnvorträge noch eine allenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Zuweisung der § 57 BWG Dotierung berücksichtigt. Es bestehen zwei institutsbezogene Sicherungssysteme (Bundes- und Landes-IPS). Die hierfür in Basel III vorgesehenen Begünstigungen wurden bei den anrechenbaren Eigenmitteln und bei den Eigenmittelanforderungen angewendet.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Erläuterung zur Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt zum Halbjahr 2021 TEUR 10.315.763 und liegt um TEUR 897.096 oder 9,5 Prozent über dem letzten Bilanzstichtag 31.12.2020.

Der Bilanzposten **Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbank** ist, v.a. wegen kurzfristigen Guthaben bei der Notenbank, um TEUR 761.227 auf TEUR 1.540.867 gestiegen.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** stiegen um TEUR 242.680 auf TEUR 3.201.963. Die Forderungen bestehen zu 62,8 Prozent oder TEUR 2.011.008 gegenüber der Raiffeisen Bankengruppe Tirol. Gegenüber dem Spitzeninstitut, der Raiffeisen Bank International AG, bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 941.368.

Die **Forderungen an Kunden** betragen per 30.06.2021 TEUR 3.140.140 was einer Abnahme von TEUR 9.339 oder 0,3 Prozent gegenüber dem 31.12.2020 bedeutet.

Der Bestand an **Wertpapieren** in Bilanzposten der Aktiva 2., 4., 5. und 6. sank um TEUR 75.350 auf TEUR 2.474.366. Der Bestand besteht zu 98,6 Prozent oder TEUR 2.439.385 aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Von dieser Position betreffen TEUR 922.179 Anleihen von öffentlichen Stellen.

Die **Beteiligungen**, Bilanzposten der Aktiva 7. und 8., belaufen sich auf TEUR 208.689. Die größte Beteiligung ist jene an der Raiffeisen Bank International AG mit einem Buchwert von TEUR 174.046.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten diverse Verrechnungskonten, Forderungs-, Zins- und Prämienabgrenzungskonten sowie Forderungen gegenüber dem R-IPS.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich vor allem aufgrund der Ausweitung der besicherten Refinanzierung bei der Notenbank um TEUR 750.754 oder 15,4 Prozent auf TEUR 5.612.535. Die Verbindlichkeiten bestehen per 30.06.2021 zu 46,5 Prozent oder TEUR 2.612.321

(31.12.2020: 53,0 Prozent oder TEUR 2.575.492) gegenüber der Raiffeisen Bankengruppe Tirol, zu TEUR 959 (31.12.2020: TEUR 5.101) gegenüber dem Spitzeninstitut, der Raiffeisen Bank International AG, und zu 9,1 Prozent oder TEUR 509.186 (31.12.2020: 11,1 Prozent oder TEUR 540.705) gegenüber dem restlichen Bankensektor.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** betragen TEUR 2.174.486. In dieser Position sind Spareinlagen in Höhe von TEUR 448.286 (31.12.2020: TEUR 451.365), gebundene Einlagen in Höhe von TEUR 729.760 Euro (31.12.2020: TEUR 660.012) und Sichteinlagen in Höhe von TEUR 996.439 (31.12.2020: TEUR 1.074.869) enthalten.

Die **verbrieften Verbindlichkeiten** stiegen um TEUR 113.198 auf TEUR 1.838.042. Der Anteil an fundierten Emissionen beträgt 58,4 Prozent oder TEUR 1.072.811 Euro (31.12.2020: TEUR 1.724.844 oder 57,1 Prozent).

In dem Bilanzposten **sonstige Verbindlichkeiten** sind v.a. Verrechnungskonten des Zahlungsverkehrs, passivierte Zins- und Prämienabgrenzungen und Steuerverbindlichkeiten enthalten.

Die **Rückstellungen** sanken um TEUR 1.129 auf TEUR 47.977.

Das **bilanzielle Eigenkapital** beträgt per 30.06.2021 TEUR 478.880. Der Bilanzgewinn beträgt zum 30.06.2021 TEUR 21.261 (31.12.2020 TEUR 6.990).

Die **anrechenbaren Eigenmittel** der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG betragen, gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) (CRR) Nr. 575/2013, per 30.06.2021 TEUR 509.937 (31.12.2020: TEUR 502.509). Der Gesamtrisikobetrag, der den anrechenbaren Eigenmitteln gegenübergestellt wird, beträgt TEUR 2.868.112 (31.12.2020: TEUR 2.867.975). Daraus resultiert eine **Gesamtkapitalquote** im Halbjahr von 17,8 Prozent (31.12.2020: 17,5 Prozent) sowie eine **Kernkapitalquote** (T1) von 16,0 Prozent (31.12.2020: 16,0 Prozent). Im Halbjahresabschluss 2020 erfolgt keine Dotierung des Eigenkapitals und es werden auch keine Gewinnanteile aus dem Halbjahresabschluss 2021 den Eigenmitteln zugerechnet.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der erwirtschaftete **Nettozinsertrag** beträgt im 1. Halbjahr 2021 TEUR 32.825. Im Vergleich zum Halbjahresergebnis des Vorjahres ergibt sich ein Anstieg von TEUR 6.547.

Die im 1. Halbjahr 2020 verbuchten **Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen** betragen TEUR 5.881 und liegen um TEUR 5.786 über dem Vorjahresergebnis. Wesentlich fließt die Dividendenausschüttung der Raiffeisenbank International AG, der größten Beteiligung, in diese Position ein.

Das **Provisionsergebnis** beträgt im 1. Halbjahr 2021 TEUR 11.227, was eine Abnahme von TEUR 293 gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Ein großer Teil dieser Reduktion ist auf eine Erhöhung der Wertpapierspesen zurückzuführen.

Die **Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften** liegen mit TEUR 618 um TEUR 177 unter dem Vorjahr.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** liegen mit TEUR 4.342 um TEUR 596 unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Insgesamt belaufen sich die **Betriebserträge** auf TEUR 54.893, was einen Anstieg von TEUR 11.267 oder 25,8 Prozent bedeutet.

Die **allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 174 oder 0,5 Prozent auf TEUR 31.862 gesunken. Darin enthalten sind die **Personalaufwendungen** mit TEUR 17.610 mit einem Rückgang von 4,3 Prozent und die **Sachaufwendungen** mit TEUR 14.252 mit einem Anstieg von 4,5 Prozent.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 um TEUR 1.627 oder 78,6 Prozent auf TEUR 3.696 angestiegen. In dieser Position ist unter anderem der Beitrag an den europäischen Bankenabwicklungsfonds in Höhe von TEUR 3.352 (Vorjahr TEUR 2.565) enthalten.

Im Jahresvergleich sind die **Betriebsaufwendungen** in Summe um TEUR 1.549 oder 4,0 Prozent auf TEUR 37.018 gesunken.

Das **Betriebsergebnis** vom 1. Halbjahr 2021 beträgt TEUR 17.875 und liegt um TEUR 12.816 über dem Vorjahresergebnis.

Der saldierte Betrag aus **Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen im Kundengeschäft** ergab im 1. Halbjahr 2021 einen Auflösungsbedarf in Höhe von TEUR 1.177. Bei der Kreditrisikovorsorge wurden die tatsächlich erkennbaren Risiken der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG bewertet und eingestellt.

Der Saldo aus **Auflösungen/Zuweisungen** von Wertberichtigungen auf **Wertpapiere** und **Beteiligungen** beläuft sich im 1. Halbjahr 2021 in Summe auf eine Auflösung von TEUR 524. Dies resultiert aus dem Veräußerungsergebnis aus Wertpapieren.

Das **Halbjahresergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** liegt bei TEUR 19.576 und somit um TEUR 14.151 über dem Vorjahresergebnis.

Der **Halbjahresüberschuss** nach Steuern beträgt im Jahr 2021 TEUR 15.430.

Innsbruck, am 30. August 2021

Der Vorstand der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG



MMag. Reinhard Mayr
Vorstandsvorsitzender



Mag. Thomas Wass
Stv. Vorstandsvorsitzender



Dr. Christof Splechtna
Vorstandsmitglied

2. Halbjahreslagebericht

Die Tiroler Wirtschaft steht in den Startlöchern: Nach dem Konjunkturereinbruch durch die Pandemie machen sich Unternehmer bereit für einen neuen Aufschwung. Viele heimische Betriebe waren besonders von den aufgrund der Corona-Pandemie verordneten Beschränkungen der vergangenen Monate betroffen. Jetzt deutet alles darauf hin, dass die Wirtschaft in allen Branchen wieder anspringt.

Die Aufbruchsstimmung in der Tiroler Wirtschaft spürt auch die Raiffeisen-Bankengruppe als Marktführer unter den Finanzinstituten. Die Ergebnisse der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG machen dies deutlich: Ihr Betriebsergebnis stieg im ersten Halbjahr 2021 um 260,8 Prozent auf Euro 18,3 Mio. Während sich die Erträge in diesem Zeitraum um Euro 11,3 Mio. verbesserten, blieben die Ausgaben annähernd gleich. Weiter hoch ist die Nachfrage nach Krediten bei Raiffeisen: Insgesamt haben die Kunden bei der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG Euro 3.140,1 Mio. ausgeliehen.

Die Raiffeisen-Landesbank Tirol AG hat im vergangenen Jahr für allfällige coronabedingte Kreditausfälle Vorsorgen getroffen. Auch staatliche Hilfsprogramme, welche Kunden in Anspruch nehmen konnten, haben dafür gesorgt, dass die Bank diese Vorkehrungen nicht antasten musste. 2021 schüttet die Raiffeisen Bank International im Rahmen der Empfehlung der Europäischen Zentralbank und der österreichischen Finanzmarktaufsicht eine Dividende an ihre Eigentümer aus, was sich auch positiv auf das Halbjahresergebnis auswirkt. Die Raiffeisen-Landesbank Tirol AG verfügt über eine starke Liquiditätsausstattung – auch weil die Bank im Frühjahr 2021 an TLTRO III teilnahm, der dritten Runde gezielter langfristiger Refinanzierungsgeschäfte der EZB. Diese Liquidität kommt der Tiroler Wirtschaft zugute. Denn die Bank stellt die Mittel den Menschen und Unternehmen zur Realisierung ihrer Vorhaben zur Verfügung. Die Kreditversorgung der Region ist damit langfristig gesichert.

Die Bilanzsumme der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG beträgt zum 30. Juni 2021 Euro 10,3 Mrd. und ist somit um 9,5 Prozent angewachsen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg im gleichen Zeitraum um 260,8 Prozent. Es liegt mit Ende Juni bei Euro 19,6 Mio. Erfreulich sieht auch der Ausblick der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG für das Gesamtjahr 2021 mit einem erwarteten EGT von Euro 20,7 Mio. aus.

Innsbruck, am 30. August 2021

Der Vorstand der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG



MMag. Reinhard Mayr
Vorstandsvorsitzender



Mag. Thomas Wass
Stv. Vorstandsvorsitzender



Dr. Christof Splechtna
Vorstandsmitglied

3. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenabschluss der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Innsbruck, am 30. August 2021

Der Vorstand der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG



MMag. Reinhard Mayr
Vorstandsvorsitzender



Mag. Thomas Wass
Stv. Vorstandsvorsitzender



Dr. Christof Splechna
Vorstandsmitglied